Inhaltsverzeichnis

1. Einführung

a. Auftragsspezifische Detail 1

b. Bitte lesen! Wichtige Informationen 2

c. Sicherheitsmaßnahmen 3

2. Verwendung der Anleitung 4

3. Befestigung / Unterkonstruktion 4

4. Befestigung der Seile 4

5. Seillauf 4

6. Besonders wichtig Spannen der Feder 5

7.1 Kontrolle der Seile 5

7.2 Bei hochgezogenen Schienensystemen 5

8. Toleranzen 5

9. Wartung 5

10. Demontage 5

Montage 6

1. Einführung

1.a. Auftragsspezifische Details

Auszufüllen von der Person, die die Montage durchgeführt hat. Am dritten Innenblatt von rechts finden Sie ein Typenschild mit der Auftragsnummer des Tors. Geben Sie diese Nummer immer an, wenn Sie Ihren Händler kontaktieren.

Typ: .....

Auftragsnummer: .....

Lieferdatum: .....

Servicecenter .....

1.b. Bitte lesen! Wichtige Informationen

Vor Montagebeginn diese Anleitung gut durchlesen!

Die Montage, Reparaturen, Wartung und der Ausbau des Tores muss von einem Fachmann durchgeführt werden (nach EN12635)

Dieser Fachmann muss darauf achten, dass die nationalen Anforderungen des Arbeitsschutzes eingehalten werden.

Ab einer Höhe von 2,5 Metern muss der Zugangsraum mindestens 1,5 Meter von der Torkonstruktion entfernt sein.

Bewegen Sie das Paket mit dem Sektionaltor mit Hilfe eines Gabelstaplers.

Nach Inbetriebnahme des Tors muss der qualifizierte Fachmann dieses auf potenzielle Gefahren prüfen und sich selbst davon überzeugen, dass das Tor im Gleichgewicht ist, ordentlich funktioniert, sodass es manuell in Übereinstimmung mit EN 12604 und EN 12453 betätigt werden kann.

Dieses Tor darf nur bei Umgebungs-temperaturen zwischen -20 und +50 Grad Celsius verwendet werden. Wenn das Tor noch nicht eingebaut werden kann und gelagert werden soll, gelten diese Umgebungstemperaturen ebenfalls. Nicht im Regen oder in schmutziger, staubiger Umgebung lagern.

Durch Differenzen zwischen Innen- und Außentemperatur kann es zu einem Bi- Metall-Effekt kommen, so dass sich die Torblätter verbiegen. Dunkle Farben an der Außenseite können diesen Effekt noch verstärken. Bei Bedienung des Tors besteht dann die Gefahr von Beschädigungen.

Bei Ausfall des Tores bzw. Schwergängigkeit oder anderer Störungen sollten Sie sich sofort mit einen qualifizierten Techniker in Verbindung setzen, so das das Tor Überprüft oder repariert werden kann.

Bei der Arbeit an den Federn und / oder Seilen muss das Torblatt gemäs fixiert werden.

Stellen Sie sicher, das Kinder (bis zu 18 Jahre alt) nicht mit der Torsteuerung Spielen können.

Diese Installationsanleitung muss dem Kunden übergeben werden und während der gesamten Nutzungszeit aufbewahrt werden.

1.c. Sicherheitsmaßnahmen

Im Hinblick auf eine korrekte und sichere Montage des Sektionaltores ist folgendes zu beachten :

- **Vor Montagebeginn diese Anleitung gut durchlesen!**
- **Beachten Sie die geltenden Sicherheitsvorschriften!**
- **Verwenden Sie nur ordnungsgemäße und passende Werkzeuge!**
- **Führen Sie die Schritte entsprechend den Montagezeichnungen der Reihenfolge nach aus!**
- **Achten Sie besonders auf die Gefahren, die beim Spannen der Federn auftreten können! Verwenden Sie hierfür nur Spe zialwerkzeug!**
- **Tauschen Sie eventuell beschädigte Teile immer gegen Originalersatzteile aus. Anderenfalls ist die ordnungsgemäße Funktion des Tores nicht gewährleistet! Außerdem entfällt der Garantieanspruch!**
- **Die Verwendung des mitgelieferten Montagematerials liegt im Verantwortuingsbereich des Fachmonteurs. Er muss kon trolieren ob sich die mitgelieferten Befestigungsmaterialien für die bauliche Situation eignen!**
- **Nichtbeachtung dieser Maßnahmen können ernsthafte Verletzungen sowie Materialbeschädigungen zur Folge haben!**

2. Verwendung der Anleitung

Basis dieser Montageanleitung ist die handbediente Grundversion des isolierten Tores (ohne Schlupftür). Sie gilt ebenfalls für die übrigen Bauformen. Dann stehen jedoch die Nummern der Zeichnungen in einem grauen Kästchen (anstatt in einem schwarzen). Die Positionsnummern in den Montagezeichnungen verweisen auf die Stückliste in der Anleitung.

3. Befestigung / Unterkonstruktion

Der Einbau eines Sektionaltores muss auf festem ebenen Untergrund (Stahlbeton, Stahlkonstruktion, o.ä) erfolgen. Der Untergrund muss dazu geeignet sein, statische und dynamische Kräfte der Einzelkomponenten, sowie die Windbelastung durch das Tor aufzunehmen. Darüber hinaus muss eine ausreichend stabile Befestigungsmöglichkeit für die horizontale Federwelle vorhanden sein. Die Federstützen sollen ausreichend stark sein, um die im Federaggregat auftretende Momentkraft aufzufangen. Im Gebäude muss eine ausreichend starke Montagemöglichkeit vorhanden sein, um die horizontalen Schienen zu befestigen. Abzuraten ist, das Tor unmittelbar auf das Mauerwerk, Gasbeton oder sonstigen weniger durchgeführt werden! festen Untergründen zu montieren. Durch einbringen eines geeigneten Stahlrahmens ist jedoch auch bei vorgenannten Materialien die Montage eines Tores möglich. Weitere Einzelheiten teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

Nachstehende Befestigungsmaterialien können für die Montage verwendet werden:

Trägerwerkstoff	**Bezeichnung**
Beton	Betonanker M8x75 (Alpha 9615075)
Stahl	Blechschraube 8 x 24 (verzinkt) (Alpha 9506014). DIN 6928
	Satz selbstschneidende Schrauben 6,3 x 32 (Alpha 9615030-50). DIN 7504K
Beton/Holz	Befestigungsmittel für Beton und Holz (Alpha 9500020-25). DIN 571

4. Befestigung der Seile

Bei einem hochgezogenen oder vertikalen Schienensystem muss das Seil mit der richtigen Länge auf die Seiltrommel montiert werden. Auf der Stückliste im Karton wird die "nicht aktive Länge" und die Überlänge angegeben (siehe Abb. 3.6.1). Die "nicht aktive Länge" (A) ist die Länge, die im geschlossenen Stand des Tores auf die Seiltrommel gelegt wird. Die Überlänge (B) ist die Länge des Seils, die von der Seiltrommel übersteht und durch die Seilbefestigungsöffnung weitergeführt wird. Achtung! Das Kabel darf nicht verdrillt sein - zuerst völlig abwickeln!

5. Seillauf

Für den richtigen Seillauf ist das Tor mit einstellbaren Lagerplatten ausgestattet, um eine genaue Ausrichtung zu gewährleisten. In der Abbildung 3.1.1 sehen Sie, daß diese Lagerplatten mittels Langlöchern genau zu positionieren sind. Da sich das Seil beim Öffnen des Tores auf die Seiltrommel wickelt und sich dabei seitlich nach innen versetzt, sollten die Lagerplatten soweit wie möglich nach außen montiert werden. Bei geschlossenem Tor muss das Seil dicht an der Konsole entlang laufen. Achtung! Das Seil darf nicht verdrillt sein - zuerst völlig abwickeln und auspendeln lassen!

6. Besonders wichtig Spannen der Feder

Die Anzahl der Umdrehungen zum Spannen der Feder ist auf dem Typenschild - auf dem dritten Feld von unten - angegeben. Eine Umdrehung ist 360°. Die linke Feder (rechts gewunden) ist mit einem roten und die rechte Feder (links gewunden) mit einem blauen Streifen gekennzeichnet.

7.1 Kontrolle der Seile Bei hochgezogenen Schienensystemen

Das Seil muss sich auf dem zylindrischen Teil der Kabeltrommel befinden, sobald die Topsektion in die horizontalen Schienen übergeht.

7.2 Beim vertikalem Schienensystem

Das Seil muss bei geöffnetem Tor komplett auf der Seiltrommel gewickelt sein. Wenn das Tor nicht leicht auszugleichen ist können Sie dies korrigieren, indem die Überlänge des Seils verändert wird und/ oder die Feder etwas mehr gespannt wird. **Achtung: max. 10% zusätzliche Umdrehung.**

8. Toleranzen

Trotz äusserst genauer Herstellung haben alle Bauteile Toleranzen. Die Standard Toleranz für Stahlteile beträgt ± 2 mm, und für Aluminiumteile ± 1 mm. Die maximale Toleranz für zusammengestellte Teile ist gleich die Summe der Toleranzen der verschiedene Materialen.

9. Wartung

Siehe hierzu die Anweisungen auf dem Typenschild. **Schützen Sie das Tor gegen aggressive und korrosive Substanzen wie Salz, Alkali und Salpeter Reaktionen aus dem Mauerwerk um Korrosion vorzubeugen.**

10. Demontage

Auch die Demontage des Tores muss von einem sachkundigen Monteur, in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden!
Bei der Demontage gelten die nationale Richtlinien für die Entsorgung von Materialien.